

### **5.1.5 Einstellung und Alter**

Um zu überprüfen, ob sich die Einstellung zur Integrativen Schulung mit dem Alter der Lehrpersonen unterscheidet, wurde ein t-Test berechnet mit einmal der affektiven und einmal der kognitiven Einstellung als unabhängige Variable und der Altersgruppe als abhängige Variable. Die Einstellung der vier Altersgruppen unterscheidet nicht signifikant. Die Auswertung befindet sich im Anhang C.

## **5.2 Zufriedenheit mit der Umsetzungspraxis**

Nachfolgend werden die Auswertungen der Items zur Zufriedenheit dargestellt und Mittelwertunterschiede bezüglich Stufen- und Schulhauszugehörigkeit analysiert.

### **5.2.1 Deskriptive Darstellung der Items zur Zufriedenheit**

In einem ersten Schritt werden die Mittelwerte nach Einzelitems zur Zufriedenheit mit der aktuellen Umsetzungspraxis der Integrativen Schulung präsentiert. Die Zufriedenheit konnte auf einer Skala von 1 bis 4 bewertet werden (1 = positivster Wert, 4 = negativster Wert). Es zeigt sich, dass die Lehrpersonen die aktuelle Umsetzungspraxis der Integrativen Schulung hinsichtlich der meisten erfragten Dimensionen als positiv bis eher positiv bewerten (vgl. Abbildung 9).

Der Zugang zu den Förderangeboten ( $M = 1.56$ ) und zu den Beratungsangeboten ( $M = 1.48$ ) wird am positivsten eingeschätzt. Auch die Verfügbarkeit von SHP wird mit  $M = 1.52$  als sehr zufriedenstellend eingestuft. Mit  $M = 2.06$  werden die eigenen Kenntnisse des staatlichen Integrationskonzeptes im Schnitt nur als eher zufriedenstellend eingeschätzt. Kritischer schätzen die Lehrpersonen die Thematisierung der Integrativen Schulung im Studium ( $M = 2.28$ ), ihr Kompetenzgefühl bezüglich Integrativer Schulung ( $M = 2.25$ ) und die zur Verfügung stehenden SiR-Stunden ( $M = 2.25$ ) ein. Am negativsten wird das Item Klassengrösse mit  $M = 2.51$  eingeschätzt. In Abbildung 10 wird die Antwortverteilung der Items zur Zufriedenheit mit den negativsten Werten in relativen Häufigkeiten dargestellt.